

Unterägeri möchte den «Grünen Güggel»

Macht euch die Erde untertan – aber zerstört sie dabei nicht

Der «Grüne Güggel» ist ein Umweltzertifikat, das Pfarreien für ihre Nachhaltigkeit auszeichnet. Unterägeri hat sich zum Ziel gesetzt, dieses Zertifikat bis in circa zwei Jahren zu erlangen.

Nicht nur auf den Strassen der Städte, auch in den christlichen Kirchen wird vermehrt der Ruf nach mehr Nachhaltigkeit im Umgang mit der Natur und ihren Ressourcen laut. Mit der Aktion «Grüner Güggel» verpflichten sich die beteiligten Kirchgemeinden zur Nachhaltigkeit, wie sie bereits in der Bibel gefordert wird: «Gott, der Herr, nahm den Menschen und gab ihm seinen Wohnsitz im Garten von Eden, damit er ihn bearbeite und behüte.» 1 Mose 2,15

Die Wurzeln dieser Bestrebungen liegen in Deutschland (Grüner Gockel, Grüner Hahn) und haben inzwischen auch die Schweiz erreicht. Bereits hat eine Handvoll Gemeinden ein Umweltzertifikat.

ARBEITSGRUPPE EINGESETZT

Der Kirchenrat von Unterägeri hat nun beschlossen, dass auch er Ernst machen will

mit der Umsetzung des göttlichen Auftrags und hat dazu eine Arbeitsgruppe eingesetzt: Kirchenrat Alfred Meier, Behördenvertreter; Sakristan Martin Löönd, Umweltberater; Margrit Küng, Gemeindeleiterin; Yvonne Weiss, Leitung Biodiversität und Schöpfungsleitlinien; Albin Stücheli, Umweltbeauftragter und Leitung Umweltteam. Der Auftrag besteht darin, anhand der folgenden sieben selbst gewählten Handlungsfelder mögliche Verbesserungen in die Wege zu leiten:

Energie sparen, umbauen und sanieren, nachhaltig einkaufen, Gebäudeunterhalt, Veranstaltungen, Umgebung gestalten sowie Schöpfungsspiritualität.

Einiges davon ist nicht so einfach umzusetzen, wie das Thema Energiesparen aufzeigt. Die Kirchengebäude stammen aus dem 18. und 19. Jahrhundert und hatten ursprünglich weder eine Heizung noch eine Isolation. Trotzdem ist über intelligentes Energiemanagement einiges zu erreichen. Im Sinne des aus dem Qualitätsmanagement bekannten Deming-Kreises P(lan)D(o)C(heck)A(ct) sollen alle bestehenden Gebäude überprüft und die Ergebnisse in bestehende Tabellen aufgenommen werden (Plan). Daraus werden Massnahmen

definiert und umgesetzt (Do), ihre Wirksamkeit überprüft (Check) und gegebenenfalls Korrekturen vorgenommen (Act).

PFARREMITGLIEDER MITEINBEZIEHEN

In diesem Sinne wird auch mit den übrigen Handlungsfeldern umgegangen werden. So kann bei der Überprüfung der Umgebung der Gebäude Potenzial eruiert werden, wie z.B. gefährdeten Pflanzen- und Tierarten eine entsprechende Umgebung angeboten werden kann.

Pfarreimitglieder werden ermutigt, Vorschläge für Verbesserungen und Umgebungsgestaltung einzubringen. Dazu wird im September ein spezieller Gottesdienst stattfinden, in dem über das Projekt informiert und der eigentliche Start erfolgen wird. Vorab werden alle wichtigen Gruppierungen der Kirchgemeinde informiert und gebeten, sich einzubringen. Die Pfarrei hat bereits Schöpfungsleitlinien formuliert, die bei diesen Veranstaltungen vorgestellt werden. Ziel ist, dass Unterägeri in circa zwei Jahren auch zum Kreis der Zertifikatsinhaber gehört.

• **ALBIN STÜCHELI**,
Kirchlicher Umweltbeauftragter

KURZ

KINDERBÜCHER IN DER KIRCHE

«Wie lang geht's no?», ist eine nicht selten gestellte Frage, mit der sich Kinder während des



Foto: Pfarreiblatt/Marianne Bolt

Gottesdiensts an ihre Eltern wenden. Um die Zeit während des Aufenthalts in der Kirche für die Kinder anders zu gestalten, verfügen heute viele Kirchen über einen Ort mit Kinderbüchern, mit denen sich die Kinder verweilen dürfen. Vielerorts verändert sich der Bestand dieser Bücher jedoch kaum oder gar nicht, sodass die Gefahr besteht, dass die Kinder ihr Interesse an den Geschichten verlieren.

Neues Angebot

Die Mediothek der Fachstelle Bildung-Katechese-Medien in Baar hat nun ein neues Angebot geschaffen, das dem sich nicht verändernden Kinderbücherbestand Abhilfe schafft. Sie bietet fünf verschiedene Kisten mit je circa

13 Büchern an, die drei bis vier Monate ausgeliehen werden können. Bei regelmässigen Wechseln stossen die Kinder immer wieder auf neue Inhalte.

Die Bücher sind für unterschiedliche Altersklassen zusammengestellt und setzen sich zusammen aus Bilder-, Wimmel- und Erstlesebüchern für Kinder und biblische Geschichten in einfacher Sprache.

Mit dem Suchbegriff «Bücherkiste» im Online-Katalog erhalten Interessierte einen genaueren Einblick in die Bücherboxen der Mediothek.

• **MB**

Weitere Informationen unter
www.fachstelle-bkm.ch/mediothek